



25 years Vienna International Centre



Postverwaltung der Vereinten Nationen (UNPA)

25 JAHRE VIC — 25 JAHRE UNPA IN WIEN

Am 24. August 1979, einen Tag nach der Eröffnung des Vienna International Centre (VIC), gab die Postverwaltung der Vereinten Nationen ihre ersten UNO-Briefmarken in österreichischer Währung heraus

Der Gedanke eigener UNO-Briefmarken geht auf einen Vorschlag Argentiniens aus dem Jahr 1947 zurück. 1951 kam es zu einer entsprechenden Vereinbarung mit den US-Postbehörden, in der festgelegt war, dass die Briefmarken in der Währung der Vereinigten Staaten ausgegeben werden und ausschließlich am Amtssitz der UNO Verwendung finden dürfen.

Die ersten Briefmarken der Vereinten Nationen in US-Dollar erschienen am 24. Oktober 1951, dem Tag der Vereinten Nationen. Sie waren ein durchschlagender Erfolg und innerhalb weniger Tage restlos ausverkauft.

Ähnliche Vereinbarungen wurden mit den Schweizerischen und den österreichischen Postbehörden getroffen. Am 4. Oktober 1969 konnte das UNPA-Büro in Genf dank des Abkommens vom 11. Dezember 1968 zwischen den Vereinten Nationen und den Schweizerischen Post-, Telefon- und Telegrafienbetrieben die ersten UNO-Briefmarken in Schweizer Franken ausgeben.

Nach Abschluss eines weiteren Abkommens mit der österreichischen Regierung am 28. Juni 1979 gab das UNPA-Büro in Wien am 24. August 1979 die ersten UNO-Briefmarken in österreichischen Schilling heraus. Seit dem 1. Juli 2002 werden aufgrund der Währungsänderung die UNO-Briefmarken nur mehr in Euro ausgegeben.

Seither erscheinen die Briefmarken der Vereinten Nationen gleichzeitig in den UNO-Büros in New York, Genf und Wien

Die Motive der Briefmarken einer Ausgabe sind jeweils einem einheitlichen Thema gewidmet, doch ihre Nennwerte entsprechen der Währung des betreffenden Landes. Die Briefmarken können direkt im jeweiligen Büro gekauft oder per Post bestellt oder im Briefmarkenhandel bezogen werden. Sie sind für Postsendungen gültig, die im UNO-Büro des Landes, dessen Währung sie tragen, aufgegeben werden.

In der Regel erscheinen jedes Jahr sechs Ausgaben von Gedenkbriefmarken, die nur 12 Monate zum Verkauf stehen. Restliche Lagerbestände werden anschließend vernichtet. Die Briefmarken werden Gedenkbriefmarken genannt, weil sie dazu anregen sollen, über das jeweilige Thema nachzudenken. Sie werden nicht nachgedruckt, auch wenn eine Ausgabe vor Ablauf der Verkaufsfrist von 12 Monaten ausverkauft ist. Briefmarken der Dauerserie hingegen stehen unbefristet zum Verkauf und ihre Nennwerte werden den Erfordernissen des Postverkehrs angepasst. Dauerbriefmarken können bei Bedarf auch nachgedruckt werden.

Die Briefmarken der Vereinten Nationen werden auf der ganzen Welt gedruckt, sowohl in Staatsdruckereien als auch in privaten Sicherheitsdruckereien. Für ihre Herstellung gelten dieselben strengen Sicherheitsbestimmungen wie für den Druck von Banknoten. Die Sammler schätzen die hohe Druckqualität der UNO-Briefmarken, die einer strengen Kontrolle unterliegt und von der UNPA auf jede Unregelmäßigkeit überprüft wird. Dadurch zählen die Vereinten Nationen zu den Postverwaltungen, deren Briefmarken die höchste Qualität aufweisen.

Die Briefmarken der Vereinten Nationen fördern nicht nur auf künstlerische Weise die Ziele der Weltorganisationen, sondern sie stellen auch eine Einkommensquelle für die Organisation dar

Dieses Einkommen stammt fast ausschließlich aus dem Verkauf von Briefmarken an Sammler. Der größte Teil der UNO-Briefmarken – rund 85 Prozent – wird von Briefmarkenfreunden gesammelt. Der Wert aller als Porto verwendeten UNO-Briefmarken wird dem US-Postdienst, den Schweizerischen PTT-Betrieben bzw. der österreichischen Post rückerstattet.

Menschenrechte, Umwelt, gefährdete Arten und Frieden sind Themen, die allen Völkern der Welt ein Anliegen sind. Es sind gleichzeitig jene Themen, auf die die Postverwaltung der Vereinten Nationen (UNPA) mit ihren Briefmarken aufmerksam gemacht hat.

Da die Briefmarken der Vereinten Nationen Einblick in die Arbeit der Weltorganisation geben, gehen sie in ihrer Bedeutung über die Grenzen der Philatelie hinaus. Sie lenken die Aufmerksamkeit auf wichtige Weltprobleme und zeugen vom unermüdlichen Streben der Vereinten Nationen nach Verwirklichung ihrer Ziele.

Anlässlich ihres 25-jährigen Jubiläums am 24. August 2004 gibt das UNPA-Büro in Wien eine Postkarte mit einer Darstellung des Internationalen Zentrums Wien heraus, die am ständigen Verkaufsschalter der UNPA im Besucherzentrum am Eingang 1 (Checkpoint 1) des VIC mit einem Sonderstempel abgestempelt wird.

United Nations Postal Administration (UNPA)

Vienna International Centre
Postfach 900, A 1400 Wien

Tel: +43 (1) 26060-4032 oder 26060-4025, Fax: 43 (1) 26060-5825
E-mail: UNPA-Europe@unvienna.org, <http://www.unpa.unvienna.org>